

Kooperationsfeld

Schule, Kita und Sportverein

Chancen, Herausforderungen und
finanzielle Förderung für
Sportvereine

Studienlage zu Bewegung(smangel)

- Positive Wirkung von körperlich-sportlicher Aktivität auf die körperliche, emotionale und soziale Gesundheit sowie das Aufwachsen von Kindern ist sehr belastbar belegt. (z.B. Li, J., & Siegrist, J., 2012)
- Im Gesamtdurchschnitt nimmt das ohnehin niedrige Niveau von sportlicher Aktivität bei Kindern und Jugendlichen ab ([MoMo, 2022](#))
- Nur 26% der Heranwachsenden erreichen die [Bewegungsempfehlungen der WHO](#) ([KiGGS, 2017](#))
- Ein körperlich aktiver Lebensstil im Kindesalter wird meist bis ins Erwachsenenalter beibehalten. (z.B. Hallal, 2006)
- Aufgrund der zunehmenden Institutionalisierung von Kindheit muss Bewegung immer stärker auch institutionell verankert werden, um die Ziele der WHO zu erreichen. (Woll, A. 2020)

Studienlage zur Betreuungszeit

- Die institutionalisierte Betreuungszeit von Kindern und Jugendlichen ist in den letzten 10 Jahren angestiegen und wird im Zuge des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung ab 2026 als weiterhin steigend prognostiziert.
- **Betreuungsbedarf von Kindern zwischen 3 – 6 Jahren in Hessen bei 99%**
 - Davon 18% Halbtags (5h täglich)
 - 43% erweiterter Halbtags (5-7h täglich)
 - 30% Ganztags (7-9h täglich)
 - 9% erweiterter Ganztags (mehr als 9h täglich)
- **Betreuungsbedarf von Grundschulkindern 100%**
 - Davon 26% bis Schulende
 - 18% erweiterter Halbtags (6-7h täglich)
 - 56% Ganztags oder erweiterter Ganztags (7-9h+ täglich)

Studienlage zur Wirkung auf Sportvereine

- Daraus resultieren Prognosen, dass den Akteuren von außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit (darunter auch Sportvereine) Mitgliederrückgänge und zunehmender Bedeutungsverlust drohen, wenn sie sich Kooperationsfeldern verschließen
- 2012 wurde noch konstatiert, „dass der Ganztagsbetrieb zumindest im Rahmen von G9-Schulen nicht die befürchtete Konkurrenz für den Sportverein darzustellen scheint“ ([Prohl, 2012](#))
- 2023 wird prognostiziert: Schon jetzt ist klar, die Zahl der ganztagsbetreuten Kinder wird weiter ansteigen und das wirkt sich auch auf die Gesamtstruktur des gemeinnützigen organisierten Sports aus. ([DOSB, dsj 2023](#))
- Sportvereine und Schulen müssen Bewegung noch stärker gemeinsam denken. Dazu müssen (Ganztags-)Schule und gemeinnütziger Sport unter den neuen Gegebenheiten verstärkt aufeinander zugehen und sich intensiv aufeinander beziehen. ([DOSB, dsj 2023](#))

Expert*innen - Meinung

Prof. Nils Neuber zur zukunftsfähigen Sportstruktur

- „Meine Vorschläge sind: eine frühkindliche Bewegungsförderung in Quartieren mit schwierigen sozialen Lagen, mehr Bewegung in Kita und Schule sowie eine kommunale Zusammenarbeit für mehr Bewegung im Ganztage. Verlässliche, qualitativ anspruchsvolle Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir nur gemeinsam lösen können.“

Thesen für einen zukunftsfähigen Sportverein in Hessen

- Die Verweildauer von Kindern und Jugendlichen in institutionalisierter Betreuung (Kita/Schule) ist gestiegen und wird mit dem GaFöG vermutlich weiter steigen.
- Das wirkt sich auch auf Sportvereine und die Relevanz des Kooperationsfeldes Schule/Kita und Verein aus, die dadurch steigt.
- Kooperationen mit Schulen und Kindergärten können dadurch noch in diesem Jahrzehnt von einer "Kür" zu einer zentralen Aufgabe von Sportvereinen werden.

Thesen für einen zukunftsfähigen Sportverein in Hessen

- Je mehr Kooperationen zu Schulen und/oder Kitas existieren, desto größer das gesellschaftliche und kommunalpolitische Ansehen, sowie die finanziellen Ressourcen der Sportvereine
- Ein Verschließen vor Kooperationen mit Kita und Schule kann zu einem Verlust von Mitgliedern, gesellschaftlichem Bedeutungsverlust und ggfs. existenziellen Problemen führen.
- **ABER:** „Es kommt drauf an!“

Agenda

- Kooperationsfeld Kita
 - Infos, Chancen und Herausforderungen
 - Ansprechpartner: Npoellath@sportjugend-hessen.de
- Kooperationsfeld Schule
 - Infos, Chancen und Herausforderungen
 - Ansprechpartner lsb h: ckaufmann@lsbh.de
 - Ansprechpartner SJH: Tdoering@sportjugend-hessen.de

Kooperationsfeld Kindergarten

Initiative "Mehr Bewegung in den Kindergarten"



Kooperationsfeld Kita

(Finanzielle) Förderungsmöglichkeiten

- [Initiative Mehr Bewegung in den Kindergarten der Sportjugend Hessen](#)
- 700,- € im Jahr für den Sportverein
- zusätzlich Qualifizierung für Personal (3 Übungsleiter oder soz. Fachkräfte pro Kooperation)
- Beratung durch Sportjugend Hessen

Kooperationsfeld Kita

Chancen für Sportvereine

- Sportverein:
 - Mitgliedergewinnung
 - Standing in der Gemeinde/Kommune/bei Eltern stärken
 - Sportpädagogisch hochrelevanter Auftrag
 - Öffentlichkeit und Anerkennung für soziales Engagement



Kooperationsfeld Kita

Chancen für Kitas

- Kita:
 - regelmäßige, qualifizierte Bewegungsangebote
 - Qualifizierung von Sozialen Fachkräften
 - Abwechslung im Betreuungsalltag
 - Möglichkeit der Zertifizierung zum „Hessischen Bewegungskindergarten“



Förderung Kita-Vereins-Kooperation

Aktueller Stand:

**Landkreise und
kreisfreie Städte
in Hessen**



Herausforderungen / Gegenwind

„...was sollen wir denn noch alles machen?“



- Keine Ressourcen / finden keine*n Übungsleiter*in
 - Freistellung, ermutigen sich z.B. bei Eltern umzuhören, die selbst Kinder in Kita haben, Kitaerzieher*innen anfragen
- 700,- € zu wenig Geld
 - Förderverein der Kita um Zuschuss bitten, damit Kosten für ÜL gezahlt werden können

Kooperationsfeld Schule



Kooperationsfeld Schule

Warum kooperieren?

- Gesellschaftspolitische Selbstverpflichtung der Vereine und Bewegungsauftrag von Schulen zusammenbringen
- Öffnung des Vereins für neue Zielgruppen
- Kommunale Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Frühzeitige Ansprache und Bindung von Kindern
- Ressourcen und Wissen teilen
- ...

Kooperationsfeld Schule

Chancen für Sportvereine

- Sportverein:
 - Stärkung des Ansehens bei Eltern, Schüler*innen, Stadt, Kommune und anderen Akteuren der Jugendarbeit
 - Mitgliedergewinnung
 - Erreichen von sozial benachteiligten jungen Menschen
 - Stärkung des Bildungsauftrags und des sozialen Engagements
 - Gemeinsame Nutzung von Sportstätten
 - Ggfs. monetäre Zugewinne
 - Kein „Einmischen“ in den Ganztag und als sozialer Akteur hat ggfs. Bedeutungslosigkeit zur Folge

Kooperationsfeld Schule

Chancen für Schulen

- Schule:
 - Qualifizierte Angebote im Ganzttag / bei Projektwochen / in den Ferien
 - Stärkung des Bewegungsprofils der Schule
 - Gemeinsame Nutzung von Sportstätten
 - Öffnung der Schule / Erfüllen von Qualitätskriterien für GTA-Schulen

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- AGs/freiwilliger Wahlunterricht
 - Gemeinsame Sportstättenutzung
 - Projekte (z.B. Schneesportkurse, Wandertage)
 - Schnuppertage/Schnupperwoche
 - (Sportliche) Ferienbetreuung
 - Bundesjugendspiele, Sportabzeichen
 - Schulsportliche Wettbewerbe/Schulligen
-
- Weitere Infos: [Broschüre Schule und Sportverein](#)

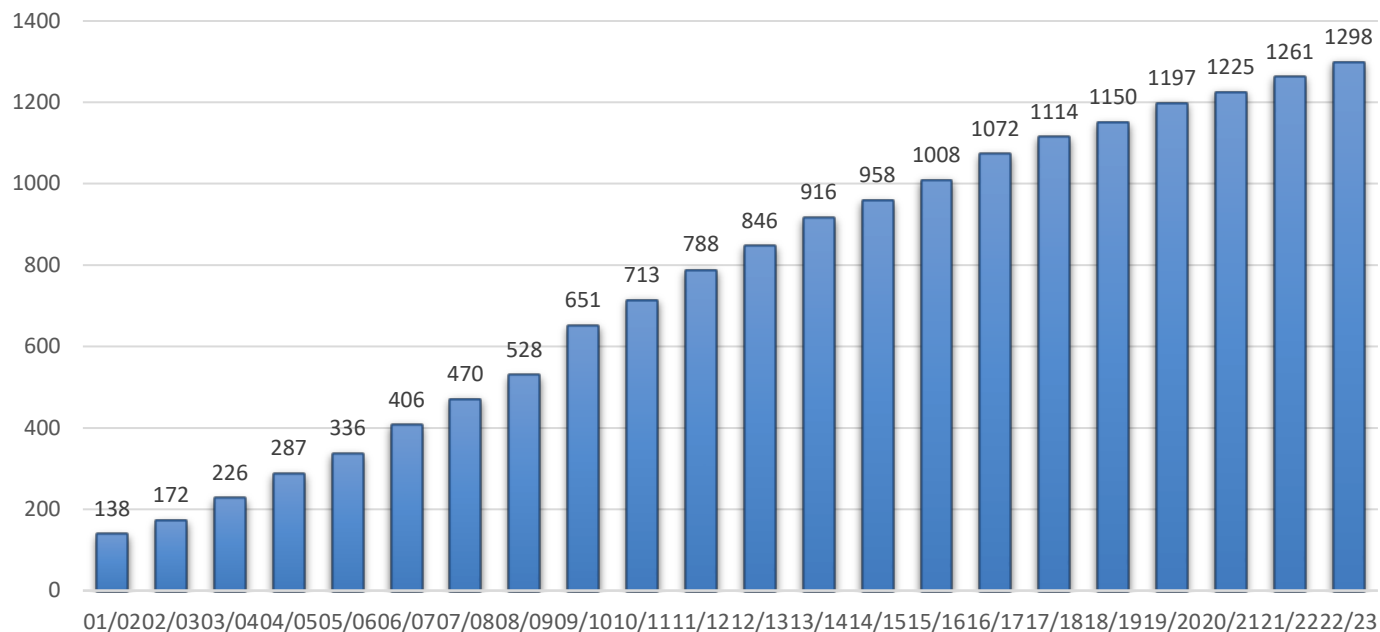
Angebotsmodell

Mitgliedschaftsmodell

Ganztagschulentwicklung

„Goldgräberstimmung vs. Risiko“

Anzahl ganztägig arbeitender Schulen in Hessen



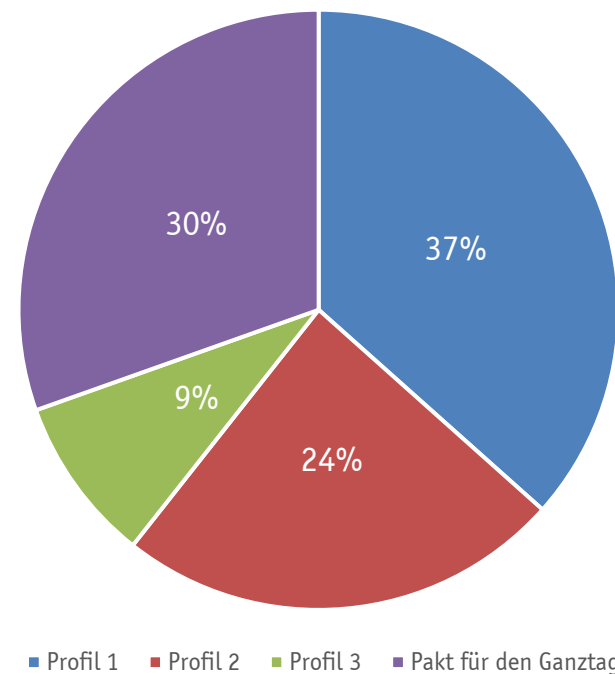
Partizipation
GTA-Schulen:
ca. 55%

Hortbetrieb:
ca. 5%

Ganztagsprogramme des Landes Hessen

Profil 1	Profil 2	Pakt für den Ganztag	Profil 3
mind. 3 Nachmittage	5 Nachmittage	5 Nachmittage + Ferienbetreuung	5 Nachmittage + Ferienbetreuung
7:30 -14:30 Uhr	7:30 – 16:00/17:00 Uhr	bis 14:30/15:00 Uhr oder bis 17:00 Uhr	7:30 – 16:00/17:00 Uhr
freiwillig	freiwillig (teilgebunden möglich)	freiwillig (teilgebunden möglich)	verpflichtend
Schule mit Ganztagsangebot			Ganztagschule

Verteilung Ganztagsprofile 2022/23



[Qualitätsrahmen für GTA-Schulen](#)

Sport ist auch Bildung!

3 Säulen des Sports

**Sport-
unterricht**

Formale
Bildung

**Sport im
Ganzttag**

Non-formale
Bildung

Vereinsport

Non-formale/
Informelle
Bildung

Verändertes Selbstverständnis des organisierten Sports notwendig:
Sport als Bildungsanbieter, der als Bildungspartner agiert!

Landesprogramm Schule-Verein

Förderung von Schule-Verein-Kooperationen (HMKBC & lsb h)

- breiten-/freizeitsportliche Angebote im Rahmen schulischer Nachmittagsbetreuung (Grundschule/Sekundarstufe 1)
- 700,- € Förderung pro Schuljahr (max. 3 Jahre) für 90-minütiges Angebot (i.d.R. freiwillige Sport-AG) – ca. 40 Schulwochen pro Jahr
- Leitung des Angebots durch lizenzierte ÜL/TR oder Sportlehrkräfte
- formalisiertes Antragsverfahren (Antragsfrist 15.4.)
- Infos: <http://yourls.lsbh.de/schule-und-verein>

Landesprogramm Talentsuche-Talentförderung

Förderung Nachwuchsleistungssport (HMKBC, lsb h & Verbände)

- leistungssportliche Angebote in der Schule in enger Abstimmung zwischen Schulen, Sportverbänden/-vereinen und dem Landessportbund Hessen
- Infos: www.talentfoerderung.info
- Ansprechpartnerin lsb h: Martina Hoßfeld (mhossfeld@lsbh.de)

Herausforderungen / Gegenwind

„...was sollen wir denn noch alles machen?“

- Keine Ressourcen / finden keine*n Übungsleiter*in
 - Ermutigen, sich z.B. bei Eltern umzuhören, die selbst Kinder in der Schule haben, Sportlehrkräfte anfragen, FSJ im Sport
 - Sport im Ganztage als anderes Setting begreifen = andere ÜL-Zielgruppe
- 700,- € zu wenig Geld
 - Förderverein der Schule bitten, damit Kosten für ÜL gezahlt werden können, Schulleiter*in nach Ganztagsmitteln befragen, kommunale Unterstützungsstrukturen
 - Selbstbewusst ein eigenes Angebot kalkulieren und Schulen anbieten (nicht unter Wert verkaufen)

Kontakte

- Kooperationsfeld Kita
 - Ansprechpartner: Npoellath@sportjugend-hessen.de
 - Tel.: 069 6789-6926
- Kooperationsfeld Schule
 - Ansprechpartner lsb h: ckaufmann@lsbh.de
 - Tel. 069 6789-494
 - Ansprechpartner SJH: Tdoering@sportjugend-hessen.de
 - Tel. 069 6789-6921